

## **Beschluss Nr. 11/2023**

### **3. Finanzbildungsrat am 19.12.2023**

#### **betreffend die Verabschiedung des Fortschrittsberichts 2023 der Nationalen Finanzbildungsstrategie**

##### **1. Gegenstand des Beschlusses:**

Die Nationale Finanzbildungsstrategie für Österreich sieht eine Vielzahl an unterschiedlichen Prioritäten und Action Tools (Maßnahmen) vor, die in einem Aktionsplan zusammengefasst sind. Der Aktionsplan mit seinen 41 Action Tools soll bis 2026 umgesetzt werden. Damit dies transparent und effizient möglich wird, widmet sich der Jahresarbeitsplan der Nationalen Strategie vorrangigen Ziele und Action Tools die in einem bestimmten Zeitraum umgesetzt werden sollen. Um die Arbeit darzustellen und auch intern wie extern transparent zu machen, welche Themen im Rahmen der Umsetzung der Nationalen Finanzbildungsstrategie im Jahr 2023 erfolgt sind, wurde ein Fortschrittsbericht erstellt.

Der Fortschrittsbericht 2023 dient dazu die Fortschritte bei der Umsetzung der Nationalen Finanzbildungsstrategie zu beschreiben und aufzuzeigen. Der Bericht bezieht sich auf den Zeitraum vom 01. Jänner 2023 bis zum Stichtag 11. November 2023. Alle nach diesem Stichtag eingereichten Maßnahmen, sowie Sitzungen werden auf die Fortschritte vom Jahr 2024 angerechnet. Der Fortschrittsbericht gibt die wesentlichen Umsetzungsschritte des zweiten Jahres der Nationalen Finanzbildungsstrategie wieder.

Es wird im Bericht eingangs ein kurzer Überblick über die Nationale Finanzbildungsstrategie gegeben und anschließend auf die Governance Struktur der Strategie eingegangen. Seit Verabschiedung der Strategie konnten alle Gremien (Finanzbildungsrat, Steuerungsausschuss, Finanzbildungscommunity, Wissenschaftliche Arbeitsgruppe) erfolgreich eingerichtet werden. Darüber hinaus wurde eine Unterarbeitsgruppe zum Thema Frauen und Finanzbildung ins Leben gerufen. Alle Gremien haben ihre Arbeit bereits aufgenommen und tagten 2023. Der Bericht geht anschließend detailliert auf die Umsetzungsfortschritte im Zusammenhang mit dem Aktionsplan und dem Jahresarbeitsplan 2023 ein.

Die Ziele des Jahresarbeitsplans 2023 waren:

- Förderung der Finanzbildung in Schulen als fächerübergreifendes Thema
- Förderung des sicheren Umgangs mit Krediten und Vermeidung von Überschuldung

- Schaffung eines stärkeren Bewusstseins für wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge und die eigene Rolle im Wirtschaftsgeschehen sowie der bewusste Umgang mit Risiken
- Unterstützung einer sicheren und informierten Beteiligung an den Finanzmärkten
- Sensibilisierung für die Merkmale des Pensionssystems, die zu erwartende Höhe des Alterseinkommens und die Notwendigkeit einer vorausschauenden Planung
- Sensibilisierung für die Notwendigkeit von Finanzbildung: Massenkommunikationskampagnen für die Bevölkerung und gezielte Initiativen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses für Kernkompetenzen im Bereich der Finanzbildung, die zur Stärkung des finanziellen Wohlergehens beitragen
- Eingehende und regelmäßige Überwachung und Evaluierung der einzelnen Initiativen und der nationalen Gesamtstrategie

Auf Basis des Jahresarbeitsplans 2023 wurden bereits eine Vielzahl an Maßnahmen gesetzt. Die Zielerreichung ist in vielen Bereich angelaufen und es konnten alle Bereiche, die in den Jahresarbeitsplänen adressiert sind in der einen oder anderen Form bearbeitet werden. Die meisten Ziele enden aber nicht mit der geleisteten Arbeit aus dem Jahr 2023, sondern werden in weiterer Folge im Rahmen der Umsetzung der Nationalen Finanzbildungsstrategie bearbeitet.

Zur Zielerreichung der Nationalen Finanzbildungsstrategie wurden 139 Finanzbildungsmaßnahmen (Stand 11.11.2023) von Stakeholdern eingemeldet, die eine positive Beurteilung durch das Sekretariat Finanzbildung erhalten haben und somit unter dem Schirm der Nationalen Finanzbildungsstrategie laufen. Der Fortschrittsbericht gibt in diesem Zusammenhang einen detaillierten Überblick (inkl. Graphiken) wie diese 139 Maßnahmen zur Umsetzung des Aktionsplans beitragen. Es werden im Anhang des Berichts auch alle Maßnahmen angeführt.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich im zweiten Jahr der Nationalen Finanzbildungsstrategie viel getan hat. Es wurden wichtige Schritte zur Kooperation und Koordination mit nationalen Stakeholdern aus dem Bereich Finanzbildung gesetzt sowie Maßnahmen zur gemeinsamen Stärkung der Finanzbildung in Österreich umgesetzt.

## **2. Beschluss:**

Der Finanzbildungsrat beschließt den Fortschrittsbericht 2023 in der vorab versendeten und in der Sitzung besprochenen Ausführung mit einer einfachen Mehrheit durch dessen Mitglieder.

## Beschluss Nr. 12/2023

### 3. Finanzbildungsrat am 19.12.2023

## betreffend die Verabschiedung der Zweijahresarbeitspläne 2024 & 2025 der Nationalen Finanzbildungsstrategie

### 1. Gegenstand des Beschlusses:

Die Nationale Finanzbildungsstrategie für Österreich sieht vor, dass Jahresarbeitspläne erstellt werden, die vorrangige Ziele und Action Tools für die Strategie für einen bestimmten Zeitraum festlegen. Die Jahresarbeitspläne sollen die Umsetzung der Nationalen Finanzbildungsstrategie erleichtern und gemeinsame Arbeitsschwerpunkte festlegen.

Die Ziele und Action Tools der Jahresarbeitspläne basieren auf dem Aktionsplan der Strategie und können einer der **vier politischen Hauptprioritäten** zugeordnet werden:

- Frühzeitig die Grundlagen entwickeln, um solide finanzielle Entscheidungen treffen zu können und eine Überschuldung zu verhindern
- Förderung einer verantwortungsvollen Finanzplanung für langfristiges finanzielles Wohlergehen
- Sensibilisierung für die Bedeutung von Finanzbildung und Sicherstellung des Zugangs zu qualitativ hochwertiger Finanzbildung für alle Bürgerinnen und Bürger
- Steigerung der Effektivität von Finanzbildungsinitiativen durch Dialog, Koordinierung und Evaluierung.

Zusätzlich sollen die Jahresarbeitspläne die Erfüllung der **übergreifenden Prioritäten** der Nationalen Finanzbildungsstrategie bestmöglich unterstützen:

- Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter
- Sicherstellen, dass Konsumentinnen und Konsumenten von der Digitalisierung profitieren
- Unterstützung der Konsumentinnen und Konsumenten, nachhaltige finanzielle Entscheidungen zu treffen.

Die Jahresarbeitspläne werden in Form von Zweijahresarbeitsplänen erstellt und weisen einen rollierenden Charakter auf.

Die zu verabschiedende Version des Zweijahresarbeitsplans 2024/25 listet die vorrangigen Ziele und Action Tools aus dem Aktionsplan für die Jahre 2024 und 2025 auf und gibt einen groben zeitlichen Horizont für deren Bearbeitung. Der vorliegende Zweijahresarbeitsplan 2024/25 legt folgende Ziele fest (wobei zusätzlich immer auch die übergreifenden Prioritäten berücksichtigt werden sollen):

- Förderung der Finanzbildung in Schulen als fächerübergreifendes Thema
- Förderung des sicheren Umgangs mit Krediten und Vermeidung von Überschuldung
- Schaffung eines stärkeren Bewusstseins für wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge und die eigene Rolle im Wirtschaftsgeschehen sowie der bewusste Umgang mit Risiken
- Unterstützung einer sicheren und informierten Beteiligung an den Finanzmärkten
- Sensibilisierung für die Merkmale des Pensionssystems, die zu erwartende Höhe des Alterseinkommens und die Notwendigkeit einer vorausschauenden Planung
- Einrichtung eines zentralen Online-Portals für Finanzbildung
- Sensibilisierung für die Notwendigkeit von Finanzbildung: Massenkommunikationskampagnen für die Bevölkerung und gezielte Initiativen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Förderung der Forschung zum Thema Finanzbildung
- Eingehende und regelmäßige Überwachung und Evaluierung der einzelnen Initiativen und der nationalen Gesamtstrategie

Der vorliegende Zweijahresarbeitsplan geht auf die derzeitigen wirtschaftlichen Gegebenheiten ein und versucht damit einen Beitrag zu leisten, dass die Bevölkerung im Bereich Finanzbildung auch in herausfordernden Zeiten bestmöglich unterstützt wird.

Auf Basis des verabschiedeten Zweijahresarbeitsplans 2024/25 sind Stakeholder aus dem Bereich Finanzbildung dazu eingeladen, konkrete Maßnahmen, die bereits umgesetzt oder geplant sind und mit dem Zweijahresarbeitsplan im Einklang sind, einzumelden und diese über die Nationale Finanzbildungsstrategie laufen zu lassen. Ein gemeinsames Arbeiten an Zielen wird dadurch ermöglicht und erleichtert.

## **2. Beschluss:**

Der Finanzbildungsrat beschließt die Zweijahresarbeitspläne 2024/25 in der vorab versendeten Ausführung mit einer einfachen Mehrheit durch seine Mitglieder.